

Putins 50.000 Soldaten versammeln sich: Droht der nächste Angriff?

Russland zieht 50.000 Soldaten an die Grenze zur Ukraine zusammen. Selenskyj warnt vor einer bevorstehenden Offensive.



Sumy, Ukraine - Am 28. Mai 2025 hat Russland 50.000 Soldaten an der Grenze zur Ukraine mobilisiert, speziell zur Region Sumy, was die internationale Gemeinschaft alarmiert. Laut [kosmo] berichtet, konzentrieren sich die stärksten russischen Kräfte derzeit an der Front bei Kursk mit dem Ziel, die ukrainischen Streitkräfte zurückzudrängen und offensive Operationen gegen Sumy vorzubereiten.

Ukrainischer Präsident Wolodymyr Selenskyj betonte, dass trotz dieser massiven Truppenkonzentration die ukrainischen Streitkräfte innerhalb von 48 Stunden einen taktischen Erfolg verbuchen konnten, indem sie russische Einheiten um vier Kilometer zurückdrängten. In Anbetracht der aktuellen

Entwicklungen hat Selenskyj Gegenmaßnahmen eingeleitet, um eine großangelegte russische Offensive zu verhindern.

Leistungsdruck auf der ukrainischen Seite

Die Region Sumy hat aufgrund ihrer geographischen Lage gegenüber der russischen Oblast Kursk besondere strategische Bedeutung. Ukrainische Verbände waren bereits zu Beginn des Augusts in dieses Gebiet eingedrungen. In diesem Zusammenhang ist die Kontrolle von mindestens vier Grenzdörfern durch die russischen Streitkräfte zu verzeichnen, die langsam Geländegewinne nahe Kostjantyniwka erzielen.

Präsident Selenskyj kündigte darüber hinaus seine Teilnahme am kommenden G7-Gipfel an, nachdem er eine Einladung vom kanadischen Premierminister Mark Carney erhalten hat. Auch die Teilnahme am nächsten EU-Gipfeltreffen steht auf seiner Agenda. Um die heimische Rüstungsproduktion zu stärken, erklärte er, dass er dringend 30 Milliarden Dollar benötigt.

Geopolitische Herausforderungen in Osteuropa

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ort	Sumy, Ukraine
Quellen	• www.kosmo.at • www.ipg-journal.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at